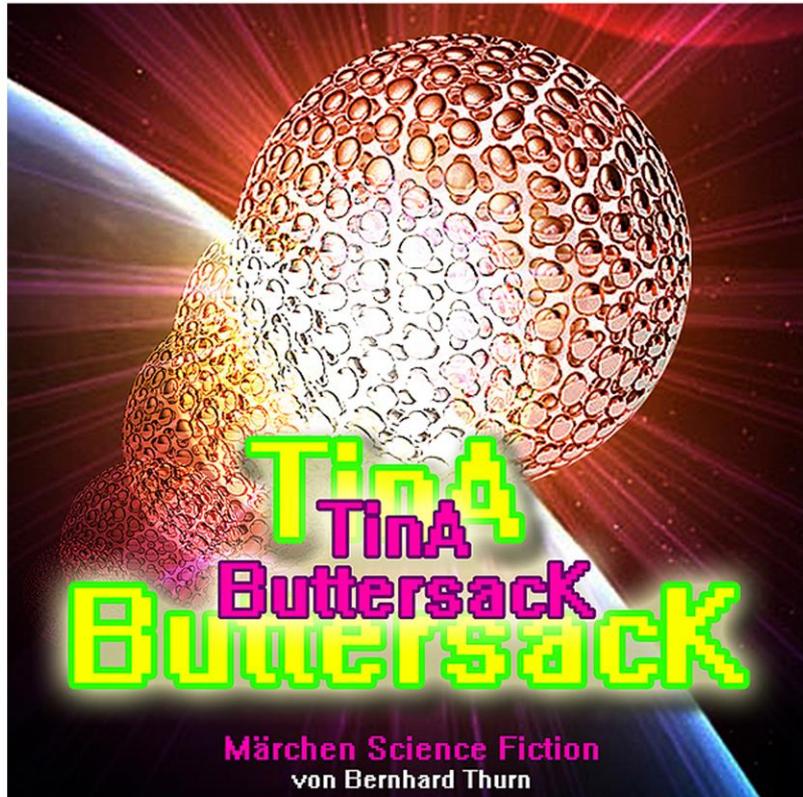


Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



von
Bernhard Thurn
Fortsetzung der Professor Buttersack Trilogie

razzo
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Tina Buttersack

Ein Theaterstück von
Bernhard Thurn

Episode 4

- Fortsetzung der Professor Buttersack Trilogie -

geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2017
kontakt@razzoPENuto.eu

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Tina Buttersack

Theaterstück von Bernhard Thurn

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto

Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Charaktere:

- Professor Buttersack
- Tina Buttersack
- Alex
- Susi
- Doktor Margarinenfass
- Magister Käsebeutel
- Bürgermeister Sauerrahm
- Bewohner des Märchensterns:

König und Königin
Drei Feen
Riese

Tina Buttersack– Inhaltsverzeichnis

1. Szene	.....	S. 5
2. Szene	.....	S. 16
3. Szene	.....	S. 18
4. Szene	.....	S. 19
5. Szene	.....	S. 21
6. Szene	.....	S. 23

1.Szene: In der silbernen Kugel

*Die Kinder Alex und Susi im Inneren. Ein Schreibtisch mit Hebeln und Bedienungsknöpfen.
Hinten ein großer Schrank.*

- Alex: Susi erinnerst du dich an unsere erste Reise mit der silbernen Kugel zum Märchenstern?
- Susi: Natürlich! Wie gerne! Professor Buttersack hatte die silberne Kugel erfunden, mit der man durchs All reisen kann.
- Alex: Weil sie Motoren hat, die von Milch angetrieben werden!
- Susi: Und wie wir dann auf dem Märchenstern gelandet sind und dort die Bewohner getroffen haben, die Zauberin,
- Alex: ... der wir geholfen hatten, das Zaubern wieder zu erlernen, nachdem sie es vergessen hatte...
- Susi: ... und die Feen, den König und die Königin und...
- Alex: ... den Riesen, mit dem nicht gut Kirschen essen war.
- Susi: War das schön! - Und Tante Christel war auch dabei, die von Märchen nie etwas gehalten hatte,
- Alex: ...aber bald eines Besseren belehrt wurde.
- Susi: Und jetzt dürfen wir wieder hin, zum Märchenstern.
- Alex: Professor Buttersack hat es möglich gemacht. Die Märchensternbewohner werden sich freuen, wenn sie uns wiedersehen!
- Susi: Warte mal, Alex. Hörst du nichts?
- Alex: Ja, du hast recht! Man hört die Motoren nicht mehr.
- Susi: Hoffentlich ist nichts kaputt!
- Professor Buttersack: *(tritt durch eine Tür ein)* Keine Angst! Die Motoren sind abgestellt, weil wir sie nicht mehr brauchen!
- Susi: *(erschrocken)* Aber dann stürzen wir ab!
- Professor Buttersack: Nein, nein! Nur keine Panik! Wir sind inzwischen so weit von der Erde

entfernt, dass wir nicht mehr abstürzen können! Um uns herum ist nichts, auch keine Luft!

Alex: Das nennt man Weltraum.

Professor Buttersack: Richtig! Motoren braucht man nur dort, wo Luft ist, denn die Luft wirkt wie eine Bremse. Hier ist keine Luft, keine Bremse; deshalb fliegt unsere silberne Kugel immer mit derselben Geschwindigkeit weiter!

Alex: Aber dann können wir ja nie mehr bremsen!

Professor Buttersack: Das schon! Dafür benutzen wir wieder unsere Motoren. Auch dann, wenn wir unsere Flugrichtung ändern wollen.

Alex: *(schaut aus dem Fenster)* Auf der Erde ist nichts mehr zu erkennen. Man sieht nur bunte Farben und Tupfer!

Professor Buttersack: Kinder, ich bin rechtschaffen müde. Ich werde mich jetzt in mein rundes Bett legen. Gesteuert wird unsere silberne Kugel vollautomatisch! *(geht ab)*

Susi und Alex schauen aus dem Fenster.

Susi: Schau mal! Schön unsere Erde!

Alex: Und der Himmel ist pechschwarz. Die Sterne schimmern so hell, wie wir es auf der Erde nie gesehen haben!

Susi: Und der Mond ist so nahe, dass man Berge und Täler sehen kann.

Alex: Wie es wohl Papa und Mama geht? Ob sie Angst um uns haben?

Hinter ihnen geht eine Schranktür auf und eine Gestalt kommt herausgeschlüpft.

Tina: Hallo, da bin ich!

Alex und Susi fahren herum.

Alex: *(stottert)* Herr Professor!

Tina: Hat sich was mit Professor! Sehe ich vielleicht aus wie ein Kürbis und habe einen Bauch wie der Professor? Sagt mal, seid ihr Fische oder sonst wie stumm?

Susi: Bist du die neueste Erfindung von Professor Buttersack?

Tina: Du spinnst wohl! Ich bin keine Erfindung! Ich bin ganz echt. Und ich heiße Tina. Euer Professor Buttersack ist mein Opa!

Alex: Wie kommst du denn hier herein?

Tina: In dem Schrank habe ich gesteckt. Puh, das war vielleicht eng! Ich bin gestern, als Opa gerade mal weg war, heimlich in die silberne Kugel gestiegen und habe mich im Schrank versteckt. - Ich habe euch sprechen hören und weit jetzt alles von euch: Du bist Alex und das ist Susi. Ihr ward bei dem ersten Flug der silbernen Kugel zum Märchenstern dabei. Habe ich nicht einen tollen Opa, der so etwas wie die fliegende silberne Kugel erfinden kann?

Alex: Ganz bestimmt! Aber wenn der Professor dich jetzt hier in der silbernen Kugel sieht?

Tina: Ach, Opa hat ein gutes Herz! Er kann nur von außen manchmal etwas rau sein.

In diesem Moment öffnet sich die Tür. Professor Buttersack steht auf der Schwelle und sieht entgeistert seine Enkelin Tina.

Tina: Gr dich, Opa! Findest du es nicht auch super, dass ich dabei bin. Alex und Susi freuen sich riesig!

Professor Buttersack: Himmeldonnerwetterschwerenotgallengiftundlebertran! Wie kommst du Satansbraten hierher?

Tina: Im Schrank! Im Schrank habe ich gesessen! Komm, Opachen, sei nicht böse! Du kannst Gesellschaft doch gut gebrauchen, sonst würdest du ja so allein!

Professor Buttersack: Na, mit vier Personen kann man wenigstens Quartett spielen! Sag mal, wissen deine Eltern von deinem Streich?

Tina: Denen habe ich einen Brief geschrieben!

Professor Buttersack: Oh je! Mit wem werden sie schimpfen? Mit mir natürlich! Himmeldonnerwetter....

Alex, Susi und Tina: ...schwerenotgallengiftundlebertran!

Alle lachen

Professor Buttersack: So! Jetzt brauchen wir alle etwas Ruhe! Bald ist der Landeanflug auf den Märchenstern. Dafür werden wir alle gebraucht! (*geht ab*)

- Alex: *(schaut aus dem Fenster)* Was ist denn das? Eine Rakete dicht neben uns! Sie sieht aus wie ein großer goldener Würfel!
- Susi: Schau mal! Da steht ein Mann am Fenster. Der sieht aber nicht gerade freundlich aus.
- Alex: Er macht Zeichen mit der Hand ! Wir müssen dem Professor Bescheid geben!
- Susi: Wenn der mal schläft, kriegt man ihn kaum wach.
- Tina: Lasst mich machen. Ich singe ein Lied, das wird ihn mit Sicherheit wecken! Die Leute sagen zwar, ich könne nicht singen und meine Stimme klinge wie ein verrostetes Ofenrohr!
Aber was soll ich singen? Ah, ich weiß: O Tannenbaum! Auch wenn nicht Weihnachten ist! *(sie singt laut, falsch und krächzend)*
- Professor Buttersack: *(stürzt aus der Tür)* Aufhören! Sofort aufhören! Hier ist kein o Tannenbaum!
- Alex: Professor Buttersack! Professor Buttersack! Schauen Sie mal aus dem Fenster!
- Professor Buttersack: Na so was! Ein goldener Würfel! Direkt neben unserer silbernen Kugel! Das ist ja eine schöne Bescherung!
- Susi: Ich glaube, der Typ, der zu uns herübersieht, will uns etwas sagen!
- Professor Buttersack: Na klar! Schnell zum Funkgerät! *(schaltet das Gerät ein)*
Hier silberne Kugel! Hier silberne Kugel! Bitte melden, bitte melden!
- Man hört darauf nur eine schnarrende unverständliche Stimme.*
- Professor Buttersack: Der kommt aus einem anderen Land und spricht eine andere Sprache!
- Susi: Dann können wir ihn nicht verstehen!
- Professor Buttersack: Oh doch! Dafür habe ich eine kleine Erfindung, die ich dabei habe: ein Übersetzungsgerät! Ich muss es nur einschalten, dann hören wir alles, was er sagt in unserer Sprache! *(schaltet ein kleines Gerät ein)*
- Jetzt ist die Sprache zu verstehen.*
- Dr. Margarinenfass: Flug sofort stoppen! Zur Erde zurückkehren!
- Tina und Susi: Was fällt dem denn ein?

- Professor Buttersack: Lasst uns erst einmal hören, was er eigentlich will!
Hier silberne Kugel! Hier silberne Kugel! Sind auf dem Weg zum
Märchenstern! Wollen dort landen!
- Dr. Margarinenfass: Hier goldener Würfel! Hier goldener Würfel! Geht nicht! Sofort
umkehren! Sofort umkehren!
- Professor Buttersack: Ich denke ja gar nicht dran! Möchte wissen, was der sich einbildet!
- Alex: Der da drüben sieht sehr zornig aus!
- Dr. Margarinenfass: Hier goldener Würfel! Hier goldener Würfel! Gehorchen Sie und
stoppen Sie Ihren Flug! Sonst werde ich Ihre Rakete zerstören!
- Professor Buttersack: So ein rabiater Kerl! Das Beste wird sein, wir sprechen erst einmal in
Ruhe mit ihm! Hier silberne Kugel! Hier silberne Kugel! Können Sie zu
uns kommen! Wollen mit Ihnen sprechen!
- Dr. Margarinenfass: Komme! Lege mit meinem goldenen Würfel an Ihrer silbernen Kugel
an. Bitte bereithalten für Anlegemanöver!
- Es gibt einen kleinen Ruck, das Anlegemanöver ist geglückt! Aus der Tür kommt ein Mann im
goldenen Raumanzug.*
- Dr. Margarinenfass: Ich heiße Doktor Margarinenfass! Sie haben meinen Anordnungen
Folge zu leisten!
- Professor Buttersack: Langsam! Langsam! Ich bin Professor Buttersack, und dies sind Alex,
Susi und Tina! Darf ich wissen, warum Sie so zornig sind!
- Dr. Margarinenfass: Ich habe den Befehl meiner Regierung, niemanden durchzulassen!
- Alex: Was ist denn das für eine Regierung?
- Dr. Margarinenfass: *(sieht ihn böse an)* Kinder haben den Mund zu halten!
- Professor Buttersack: Hören Sie, solange Sie bei mir in der silbernen Kugel sind, können Sie
niemandem das Reden verbieten. Alex, Susi und Tina sind meine
Begleiter und können reden, so oft und so viel sie wollen!
- Tina: Also, was ist das für eine komische Regierung, die den anderen
verbieten will, zum Märchenstern zu fliegen?
- Dr. Margarinenfass: Beleidigen Sie nicht meine Regierung! Ich komme aus dem Abendreich.
Und das Abendreich muss sich schützen!
- Alex: Vor wem muss sich das Abendreich schützen?

- Dr. Margarinenfass: Vor Feinden, die es angreifen wollen. Sie wollen Raketen auf unser Land schießen bis nichts mehr davon übrig ist.
- Professor Buttersack: Aber wir sind keine Feinde des Abendreiches! Dann ist ja alles in Ordnung!
- Dr. Margarinenfass: Tut mir leid, aber ich kann euch nicht durchlassen. Ihr könnt Spione für unsere Feinde ein!
- Professor Buttersack: Was, bitte schön, sollen wir denn ausspionieren?
- Dr. Margarinenfass: Ihr könntet herausfinden, wo ich mit meiner Rakete bin. Das teilt ihr dann unseren Feinden mit, und die können uns dann beschießen.
- Susi: Wir kennen eure Feinde doch gar nicht!
- Dr. Margarinenfass: Unsere Feinde sind die Leute im Morgenreich. Die werdet ihr gut kennen!
- Professor Buttersack: *(verliert langsam die Geduld)* Hören Sie! Es ist uns Wurst, ob Sie aus dem Abendreich, dem Morgenreich oder aus dem Mittagsland kommen. Wir wollen überhaupt niemanden zum Feind haben. Wir sind ganz harmlose Leute und wollen nur auf den Märchenstern und dort bei unseren Freunden einen Besuch machen. Das Beste ist, Sie lassen uns mit Ihrem Unsinn in Ruhe!
- Dr. Margarinenfass: Ganz wie Sie wollen! Ich habe Sie gewarnt. Auf Befehl meiner Regierung darf ich niemanden durchlassen. Ich werde in meinen goldenen Würfel zurückgehen und abkoppeln. Aber ich bleibe mit meinem Raumschiff in Ihrer Nähe. Sie haben genau eine Stunde Zeit. Wenn Sie bis dahin Ihre Rakete nicht gewendet haben und deutlich sichtbar zur Erde zurück fliegen bin ich leider gezwungen sie mit Ihrer silbernen Kugel zu zerstören. Es würde mir leidtun! *(Er verneigt sich und tritt ab)*
- Alex: Was nun?
- Professor Buttersack: Ja, da ist wirklich guter Rat teuer!
- Susi: Ich will nicht einfach zur Erde zurück fliegen nur weil der das will!
- Alex: Zerstören lassen will ich mich aber auch nicht! Ob er das ernst meint?
- Professor Buttersack: Ich fürchte ja!
- Tina: Kannst du nicht einfach etwas erfinden?

- Professor Buttersack: Tja, Kinder! Wenn das so einfach wäre mit dem Erfinden! Ein Zauberer bin ich leider nicht. Um etwas Neues zu erfinden, brauche ich viele Bücher, Geräte und Sachen, die ich in der silbernen Kugel nicht dabei habe. Nein, das ist keine Lösung. Ich fürchte, wir müssen tatsächlich zurückfliegen.
- Tina: Wir legen ihn rein! Wir legen ihn rein!
- Alex: Aber wie?
- Tina: Die Sache ist doch ganz einfach. Wir tun nur so, als würden wir zurückfliegen. Und wenn wir weit genug vom goldenen Würfel weg sind, dass er uns nicht mehr sehen kann, ändern wir unseren Kurs und fliegen trotzdem weiter Richtung Märchenstern.
- Susi: Ja, so machen wir's!
- Professor Buttersack: Gut, Tina. Dein Vorschlag ist wirklich nicht schlecht, wenn auch nicht ganz ungefährlich. Wir dürfen erst umkehren, wenn wir sehr weit vom goldenen Würfel entfernt sind, denn es könnte sein, dass Doktor Margarinenfass Geräte an Bord hat, mit der er unsere Flugbahn überprüfen kann, auch wenn wir nicht mehr in seinem Blickfeld sind. - Aber ja, wir sollten es versuchen!

Professor Buttersack bedient mehrere Hebel und Knöpfe.

- Tina: Wir sind schon weit weg. Der goldene Würfel ist ganz klein!
- Alex: Jetzt wieder in Richtung Märchenstern!
- Professor Buttersack: Nur Geduld! Wir sind noch lange nicht weit genug entfernt. Wir müssen noch einige Zeit weiter in diese Richtung fliegen. Sicher ist sicher! (*nach einer längeren 'Flugpause'*) Nanu! Nanu!
- Susi: Was ist denn?
- Alex: Ist was passiert?
- Professor Buttersack: Es ist zum Totlachen! Ihr werdet es nicht glauben!
- Susi: Was denn? Was denn?
- Professor Buttersack: Es sieht ganz so aus, als bekämen wir erneut Besuch.
- Alex: Doktor Margarinenfass?
- Professor Buttersack: Nein, das sieht mir gar nicht aus wie ein goldener Würfel.

Susi: Da ist ja schon wieder eine Rakete: Eine große blaue Pyramide, an der alles dreieckig ist.

Professor Buttersack: Kinder, mir schwant etwas! Wir wollen erst einmal Kontakt aufnehmen! *(am Funkgerät)* Hier silberne Kugel. Hier silberne Kugel. Bitte melden sie sich!

Magister Käsebeutel: *(hier und im Folgenden als Stimme)* Hier blaue Pyramide! Hier blaue Pyramide! Achtung: Wir legen an. Bereithalten zum Koppelungsmanöver!

Tina: Jetzt kommt der uns auch noch besuchen. Bin mal gespannt, was der von uns will.

Professor Buttersack: Warten wir's ab. Wir werden es gleich erfahren!

Ein Ruck. Die blaue Pyramide hat angelegt. Die Türen öffnen sich, so dass man in die blaue Pyramide hineinschauen kann.

Magister Käsebeutel: Kommen Sie herein! Kommen Sie herein!

Professor Buttersack: Also diesmal sollen wir einen Besuch machen. Na, dann los! *(geht durch die Türen, die Kinder folgen ihm)*

Alex: Alles dreieckig hier. Aber niemand ist zu sehen!

Die Tür fällt hinter ihnen zu. Ein Ruck, die Pyramide koppelt sich von der Kugel ab.

Susi: He, was soll das?!

Magister Käsebeutel: Willkommen an Bord unseres Raumschiffes!

Professor Buttersack: Wo sind Sie denn?

Magister Käsebeutel: Dieses Raumschiff ist unbemannt. Es wird aus unserem Land gelenkt!

Tina: *(am Fenster der Pyramide)* Wir fliegen von der silbernen Kugel weg! Du dumme Stimme, lass uns gehen! Wir wollen wieder in unsere silberne Kugel!

Professor Buttersack: Ja genau! Wir hatten nicht um einen Extraflug gebeten!

Magister Käsebeutel: Wir haben mit unseren Instrumenten Ihren Flug verfolgt. Sie haben sich mit dem goldenen Würfel getroffen, einem Raumschiff unserer Feinde, die uns zerstören wollen. Das ist ein schweres Vergehen. Sie werden jetzt mit der Pyramide zu unserem Planeten fliegen und in unserem Land, dem Morgenreich, landen!

Professor Buttersack: *(zunehmend ungeduldiger werdend)* Jetzt reicht's mir aber! Der Kerl vom Abendland faselt etwas von Feinden, die ihn bedrohen, ihr vom Morgenland ebenso! Ja, Himmeldonnerwetterschwerenot! Dann zerstört euch doch gegenseitig, wenn ihr Spaß daran habt, aber lasst uns harmlose Raumfahrer in Ruhe!

Magister Käsebeutel: Sie fahren jetzt zum Morgenreich!

Professor Buttersack: Ihr habt ja wohl nicht alle Tassen im Raumschiff!

Alex: *(vom Fenster)* Die silberne Kugel ist kaum noch zu sehen, so weit sind wir schon von ihr weg! - Können wir das Raumschiff nicht selbst steuern. Dann brauchen wir nicht ins Morgenreich!

Professor Buttersack: Leider nein! Hier gibt es überhaupt keine Instrumente. Die blaue Pyramide wird ferngesteuert! Da ist nichts zu machen!

Susi: *(fast am Weinen)* So eine Gemeinheit! Was haben wir denn getan?

Professor Buttersack: Sie befürchten, dass wir etwas Böses wollen!

Tina: Aber wir wollen doch nur einen Ausflug zum Märchenstern machen!

Professor Buttersack: Das wissen wir. Aber die Menschen im Morgenreich sind wohl genauso ängstlich und misstrauisch wie die vom Abendreich! Sie haben kein Vertrauen zueinander und schon gar nicht zu Fremden! Alle denken, dass die anderen ihr Land zerstören wollen und wollen sich natürlich dagegen verteidigen!

Tina: Sie brauchen doch nur miteinander zu reden!

Professor Buttersack: Leider ist das oft schwerer als so manche kluge Erfindung!

Alex: Wir sind schon ganz nahe an einem Planeten, wo wohl das Morgenreich ist.

Magister Käsebeutel: Bitte schnallen sie sich an. Wir werden in wenigen Minuten landen.

Susi: Schaut mal nach unten. Das sieht ja komisch aus. Alles ist dreieckig: die Häuser, die Straßen. Ja selbst die Menschen tragen dreieckige Hüte!

Es gib einen Ruck, die blaue Pyramide ist gelandet.

Magister Käsebeutel: Bleiben Sie sitzen! Ich komme, sie zu begrüßen.

Die Tür öffnet sich. Ein kleiner Mann kommt. Er hat einen blauen Anzug an und trägt auf dem Kopf einen dreieckigen Hut, der wie eine Pyramide aussieht.

Tina: Das ist der Sprecher!

Magister Käsebeutel: *(macht eine kleine Verbeugung)* Ich begrüße Sie in unserer Stadt. Ich heiße Magister Käsebeutel. Entschuldigen Sie die Unbequemlichkeit und den kleinen Schrecken, den wir Ihnen eingejagt haben, aber wir mussten sicher gehen. Die Gefahr, durch das Abendreich für uns hier im Morgenreich ist zu groß. Ihr hättet Spione sein können.

Professor Buttersack: Genau dasselbe hat uns Doktor Margarinenfass vom Abendreich auch gesagt. Könnte es sein, dass ihr gar nicht in Gefahr seid und euch das nur einbildet!

Magister Käsebeutel: Das glaube ich nicht! Schaut mal nach oben!

Alex: Tatsächlich, da kommt die goldene Würfelrakete. Sie scheint landen zu wollen!

Professor Buttersack: Moment! Wir hören mal, was sie wollen! *(hantiert an dem Übersetzungsgerät)* Hallo, hier silberne Kugel und blaue Pyramide. Kommen Sie uns besuchen?

Stimme

Dr. Margarinenfass: Hier goldener Würfel, hier goldener Würfel! Sie sind meinem Befehl nicht gefolgt und nicht zur Erde zurückgekehrt. Außerdem habt ihr euch mit unseren Feinden im Morgenreich verbündet. Dafür werdet ihr bestraft. Wir werden euch alle mit unseren Laserkanonen zerstören!

Tina: *(schnell)* Wartet noch mit euren Kanonen. Alles ist ein Missverständnis. Kommt doch zu uns und lasst uns gemeinsam über die Probleme sprechen.

Stimme

Dr. Margarinenfass: Gut, wir landen also. Aber ihr dürft uns dabei nicht stören, sonst knallt es!

Susi: Der goldene Würfel ist neben uns gelandet!

Magister Käsebeutel: *(war kurz nach draußen gegangen, kehrt jetzt zurück)* Kommt! Ich habe alles vorbereitet. Unsere Helfer bringen den Tisch, an dem wir uns unterhalten können!

Mehrere Personen mit Pyramidenhüten tragen einen Tisch herein, der auf der einen Seite dreieckig, auf der anderen quadratisch ist. Doktor Margarinenfass, der inzwischen dazu gekommen ist, setzt sich an die quadratische Seite, Magister Käsebeutel an die dreieckige. In der Mitte zwischen den beiden sitzen Professor Buttersack, Alex, Susi und Tina.

- Professor Buttersack: (zu Tina) Fang du an; es war deine Idee!
- Tina: (steht auf) Erst einmal möchte ich klarstellen, dass wir keine Spione sind. Wir kennen weder die Leute aus dem Abendland noch die aus dem Morgenland. Wir kommen von der Erde und wollen nur einen kleinen Ausflug zum Märchenstern machen mit dessen Bewohnern wir befreundet sind vor allem Alex, Susi und Professor Buttersack, der die silberne Kugel erfunden hat.
- Dr. Margarinenfass: Weiter! Weiter!
- Tina: Nun, auf unserer Reise sind wir zuerst dem goldenen Würfel und dann der blauen Pyramide begegnet und wurden von beiden verdächtigt und bedroht. Ich möchte Herrn Doktor Margarinenfass fragen, warum er ein Feind des Morgenlandes ist und es zerstören will!
- Dr. Margarinenfass: Warum! Warum! Weil es mein Opa mir so erzählt hat, und der weiß es von seinem Opa und der wiederum von seinem Opa.
- Magister Käsebeutel: Das ist aber komisch. Genauso ist es bei mir. Uns wurde seit vielen Jahren immer erzählt, dass das Abendland unser Feind ist und wir es bekriegen müssen!
- Tina: Und nun frage ich euch beide: Kennt ihr eigentlich das andere Land, das ihr bekämpfen wollt oder dessen Bewohner?
- Magister Käsebeutel: Kennen? - Eigentlich nicht! Ist das denn notwendig?
- Tina: Aber ihr müsst doch wissen, wer eure Feinde sind und ob das Schlimme, was ihr über ihn gehört habt, wahr ist!
- Dr. Margarinenfass: Es ist wahr, weil es uns seit Jahren so erzählt wurde.
- Tina: Und wenn es gar nicht wahr wäre, und ihr euch gegenseitig zerstört, nur weil ihr etwas glaubt, was ihr gar nicht genau wisst?
- Magister Käsebeutel: Da hat sie schon Recht. Ich glaube, wir sollten noch einmal über alles gründlich nachdenken!
- Professor Buttersack: Na, dann können wir ja heute Abend ein Versöhnungsfest feiern, wenn es den Herren Margarinenfass und Käsebeutel recht ist!
- Beide: Klar doch, das machen wir!
- Professor Buttersack: Und wie wär's, wenn ihr uns auf unserer Reise zum Märchenstern begleitet. - Allerdings: für die silberne Kugel sind wir zu viele. Wir brauchen mehr Platz.

Dr. Margarinenfass: Dann nehmen wir doch den goldenen Würfel. Da passen wir alle rein!

Alex, Susi und

Professor Buttersack: Einverstanden! So machen wir's!

2. Szene: Auf dem Märchenstern.

Der goldene Würfel ist gelandet. Professor Buttersack, die Kinder, Doktor Margarinenfass und Magister Käsebeutel sind ausgestiegen und begrüßen die Märchensternbewohner: König und Königin, die Zauberin, die Feen und den Riesen.

König: Ich heiße euch alle herzlich willkommen, hier auf unserem Märchenstern. Ich freue mich, eine neue Erdenbewohnerin kennen zu lernen, sowie die Abgesandten der beiden Länder Morgenreich und Abendreich. Schön, dass ihr zusammengekommen seid. Ich hatte immer etwas von einer Feindschaft zwischen euren Ländern gehört!

Magister Käsebeutel: Das ist Vergangenheit. Seit gestern sind wir befreundet. Unsere Länder haben auch andere Namen. Sie heißen jetzt Pyramida und...

Dr. Margarinenfass: ...Quadrata!

König: Umso besser: Zu eurem Empfang richten wir ein großes Fest aus. Wir haben dafür einige Spiele vorbereitet. Lasst uns gleich beginnen. Zuerst das Sackhüpfen: Es sollten mitmachen: Alex, Susi, Tina und der Riese. Der Riese hat schon die Säcke bereitgelegt.

Der Riese holt Säcke. Die Kinder steigen ein. Der Riese bindet die Säcke oben zu, so dass die Kinder nichts mehr sehen können. Er selbst steigt in einen Sack, den er oben offen lässt. Die Königin gibt das Startzeichen. Der Riese hüpfert mit Riesensprüngen und ist bald am Ziel. Die Kinder, die nichts sehen können, stoßen zusammen und kollern auf den Boden.

Alex: *(befreit sich aus dem Sack)* Das war ein Riesenbetrug!

Susi: Sei still! Wir werden es ihm heimzahlen! *(geht zur Zauberin und bespricht sich leise mit ihr)*

König: Jetzt das Kugelstoßen! Doktor Margarinenfass, Magister Käsebeutel und der Riese!

Doktor Margarinenfass wirft als erster: 20 Meter, dann Magister Käsebeutel: 25 Meter.

König: Jetzt du, Riese.

Riese: *(angeberisch)* Ich werfe so weit, dass die Kugel unseren Märchenstern ganz umrundet und hier wieder auftaucht!

Macht ein paar Lockerungsübungen, dann wirft er. Die Kugel ist bald nicht mehr zu sehen. Hinter einem Busch hockt die Zauberin. Sie murmelt einen Spruch aus dem Zauberbuch.

König und Königin: Gib Acht, Riese!

Der Riese dreht sich um. Die von der Zauberin umgelenkte Kugel knallt gegen seine Stirn. Der Riese fällt wie ein Baum um.

Riese: *(rappelt sich nach einiger Zeit auf und sagt mürrisch)* Da ging etwas nicht mit rechten Dingen zu!

Tina: Und was war mit dem Sackhüpfen?

Der Riese antwortet nicht und stapft beleidigt davon. Die Kinder freuen sich.

König: Bleib hier Riese. Du sollst jetzt noch Topf schlagen machen.

Der Riese kehrt zurück. Susi klettert auf eine Leiter und verbindet dem Riesen die Augen. Die Feen drehen den Riesen, dass ihm fast schwindelig wird.

Riese: Hört auf! Hört auf! Ich kann nicht mehr.

Mit einem Ast schlägt er auf den Boden, ist aber so durcheinander, dass er sich immer weiter vom Topf entfernt und schließlich der Königin auf den Fuß haut.

Königin: *(schreit auf)* Riese, was erlaubst du dir?

Der Riese muss aufgeben.

König: Und zum Schluss Eierlaufen. Bitte Herr Doktor Margarinenfass und Herr Magister Käsebeutel.

Beide bekommen einen Löffel und ein Ei.

Dr. Margarinenfass: *(raunt am Start Magister Käsebeutel zu:)* Ich werde schneller sein! Willst du nicht aufgeben?

Magister Käsebeutel: Ach was! Du Eierkopf!

Beide müssen so lachen, dass sie ihre Eier verlieren und die fallen der Königin auf ihr Kleid und besudeln es.

König: Und jetzt zum Schluss singen wir gemeinsam das Märchensternlied,
das Alex und Susi auf ihrer ersten Märchensternreise erfunden
haben: Leuchte, leuchte Märchenstern!

Alle: *(singen)*
Leuchte, leuchte Märchenstern
mit deinem hellen Schein.
Leuchte, leuchte Märchenstern
in unsre Welt hinein!
Hilf uns Kindern träumen
von immerbunten Bäumen,
von Riesen und von Zwergen,
von Wiesen und von Bergen.
Lass uns Wunder sehen,
wir können sie verstehen.
Dann wird auch unsere Welt
von deinem Märchenglanz erhellt!

Leuchte, leuchte Märchenstern
mit deinem hellen Schein.
Leuchte, leuchte Märchenstern
in unsre Welt hinein.
Auch die Großen müssen
von deinem Zauber wissen,
damit sie nicht versäumen,
ganz einfach mal zu träumen.
Dass sie nicht so trocken
wie abgelauf'ne Socken.
Dann wird auch ihre Welt
von deinem Märchenglanz erhellt!

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.eu

